

Die Weißblaue

Ausgabe 2024



**Mitteilungsblatt
des**

Bezirksverbands Südbayern e.V.

**URLAUB SCHON
GEPLANT ??**

**JETZT SCHON AN FRÜHJAHR
UND SOMMER DENKEN !**

UNSER NEUER PARTNER...



... WELLHUB !!!

**DIE PLATTFORM FÜR
SPORT UND WOHLBEFINDEN !**

**FREIE PLÄTZE,
MITGLIEDSCHAFT
UND ALLE INFO'S
AUF**



**AUCH
BEI ALLEN
ANSPRECH-
PARTNERN
VOR ORT !**

www.sozialwerk-bfv.de

Tel. 0228 / 30 31 32 33



Die Weißblau

Ausgabe 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Es ist viel passiert in diesem Jahr. Die Personalratswahlen, die am 23. April 2024 auf allen Ebenen stattgefunden haben, sind abgeschlossen. Die neuen Personalräte haben ihre Arbeit aufgenommen, neue Mitglieder im Personalrat sind geschult.

Der Bezirksverband hat den Sommer mit einem Gewinnspiel eingeläutet. Für 15 Mitglieder gab es Gewinne.

Erstmalig hat der Bezirksverband auch eine Bildungspolitische Reise durchgeführt. Die Fahrt führte nach Straßbourg, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Eindruck vom Europäischen Parlament machen konnten.

Über diese Themen und den weiteren Aktionen, die in diesem Jahr durchgeführt wurden, berichten wir in dieser Ausgabe.

Inhalt

- ◆ **Bezirksverband**
Bezirkshauptvorstandssitzung in Irsee/ Allgäu
Bildungspolitische Reise nach Straßbourg
Gewinnspiel „Gewinne den Sommer“
- ◆ **Personalratswahlen 2024**
Wahlkampf
- ◆ **Die Arbeitsgemeinschaften in unserem BV**
Sitzungen und Aktivitäten
- ◆ **Aus den Ortsverbänden**
OV Versammlungen und Aktivitäten
- ◆ **Aus unseren Dachverbänden**
bbb-Verbandetag
Frauenpolitische Fachtagung
dbb-Frauen und dbb-Regionalkonferenzen
- ◆ **Wir begrüßen**
Neue Mitglieder im Bezirksverband
- ◆ **Wir trauern**
- ◆ **Aus den örtlichen Behörden im Bezirk**
Pressemitteilungen
Bezirksvertreterversammlung Sozialwerk Bayern
Tag der Ausbildung beim HZA Rosenheim
Stadtfest Bad Reichenhall

Wir wünschen viel Freude mit dieser Ausgabe der Weißblauen

IMPRESSUM

Herausgeber BDZ BV Südbayern e. V.

Verantwortlich Berthold Süß

Redaktion Monika Moosbauer

Kontakt Hansjakobstr. 122
81825 München
Tel. 089 43670487
Fax 089 43660280
www.bdz-suedbayern.de

Auflage 1900 Stück
Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen

Berichte an:
weissblau@bdz-suedbayern.de

Jährliche Hauptversammlung des Ortsverbands Ingolstadt

von Evelyn Döhl

Zur jährlichen Ortsverbandsversammlung trafen sich die Mitglieder am 29.11.2023 zum Jahresausklang im Gasthaus Bonschab in Ingolstadt.

Hierzu begrüßte der Ortsvorsitzende Thomas Kirschbaum neben den anwesenden Mitgliedern den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Südbayern Berthold Süß als besonderen Gast.

Nach Begrüßung aller anwesenden Teilnehmer wurde den Verstorbenen Mitgliedern Herrn Walter Heine und Herrn Ludwig Boiger eine Schweigeminute gewidmet.

Der Ortsverband Ingolstadt hat mit 2 neu gewonnenen Mitgliedern (Frau Gisela Seidel und Herrn Attila Akcakaya) derzeit 24 aktive und 6 passive Mitglieder, Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft gab es im Jahr 2023 nicht.

Herr Süß berichtete in Auszügen von seiner Tätigkeit und den Neuigkeiten aus der allgemeinen Verbandspolitik zu entscheidenden Themen:

- Ruhegehaltsfähigkeit Polizeizulage
- Mehr Arbeitskräfte in den Servicecentern
- Arbeitszeitreduzierung auf 39 Stunden
- BMI blockiert Alimentation Laufbahnrecht
- 25000 Mitglieder BDZ bundesweit (rund 2100 Azubis – davon 1021 Neumitglieder)
- Teilnahme bei der BDZ Forumsveranstaltung in Berlin im Oktober 2023

Der Ortsvorsitzende Herr Kirschbaum berichtete über die im Januar 2023 begonnenen Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes. Diese Verhandlungsrunden gestalteten sich recht zäh hinsichtlich der schwierigen Haushaltslage der Kommunen, der vermeintlich überzogenen Forderungen der Gewerkschaften und der kontroversen Haltung der Arbeitgeber.

Es gab bundesweite Protestaktionen, am Standort Ingolstadt trafen sich deswegen auch mehrere Mitglieder in der Mittagspause am 27.02.2023 um Ihre Solidarität anzuzeigen.

Der Ortsvorsitzende Ingolstadt gab auch Eindrücke aus seiner Teilnahme beim Kreisausschuss Ingolstadt im März 2023 wieder, darunter die Besichtigung vor Eröffnung der erneuerten Donautherme Ingolstadt, das Gespräch zum Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst und Zuschläge für Hochpreisregionen, die Einrichtung eines „Welcome Center“ für zugezogene Bürger/Migranten, das Deutschland-Job-Ticket mit 25 % Zuschuss der Arbeitgeber und weitere Themen wie Fertigstellung des Museum der Konkreten Kunst Donau in Ingolstadt.

Hervorzuheben ist auch die Anwesenheit beim alle 5 Jahre stattfindenden BDZ Gewerkschaftstag im März 2023 in Berlin, dieser stand unter dem Motto „75 Jahre BDZ zielbewusst und zuverlässig für die Zoll - und Bundesverwaltung“. Dazu wurde bereits eingehend berichtet.

Der Ortsvorsitzende Ingolstadt informiert nach Teilnahme bei regional stattgefundenen Veranstaltungen über die dort angesprochenen Themen, auch hier wird die Auswirkung des Ukraine Krieges und die Haushaltslage, Besoldungsrunden und weiteres thematisiert, überbordende Bürokratie sollte abgebaut werden, Jugendliche mehr zur Arbeit und demokratischem Verständnis motiviert werden.

Ein Ausblick wurde auf die bevorstehenden Neuwahlen des Personalrats, der Jugendvertretungen und der Beginn der Kampagne mit der Gewinnung von Kandidaten und Kandidaten ab Januar 2024 genommen. Nach diesen Vorträgen ging es über in die gemütliche Runde bei gutem Essen und lockerem Austausch zu allgemeinen Themen.

Sitzung der AG Senioren

von Ulrich Straub

Die turnusmäßige Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Senioren im Bezirksverband Südbayern fand am 30.11.2023 in der Geschäftsstelle des BV Südbayern statt. Nach der Begrüßung durch den Sprecher der AG, Uli Straub, konnte man zunächst ein g`schmackiges Weißwurstfrühstück genießen, das von Manfred Bernreiter bestens vorbereitet worden war.

In seinem Tätigkeitsbericht berichtete Uli Straub anschließend über seine Teilnahme an den doch häufigen Sitzungen und Tagungen, die hauptsächlich bundesweit stattgefunden hatten.

Manfred Bernreiter (OV München-Zollfahndung) erläuterte die Inhalte des Seminars „Seniorenpolitik – Digitalisierung – Fluch und Segen“, an dem er und Schorsch Krügers vom OV Lindau teilgenommen hatten. Auch, wenn er seinen Vortrag „kurzförmig“ nannte, beeindruckten doch die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz Smarthome und Kryptowährungen. Ein gewisses Maß an Nachdenklichkeit herrschte anschließend in der Runde.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ wurden von den Teilnehmern diverse Punkte angesprochen, die vor Ort auf den Nägeln brennen. Während der Sitzung trafen von der Bundesleitung die Hinweise zur „Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage“ ein, wodurch nochmal Gesprächsbedarf entstand.



V.l.n.r.: Roland Frick, Rolf Zapka, Ulrich Straub, Conny Lermer, Rudolf Wernberger, Georg Krügers, Michael Kraus und Manfred Bernreiter

Personalversammlung beim Zollfahndungsamt München

von Monika Moosbauer



V.l.n.r.: Christian Beisch , Monika Moosbauer, Gerhard Pieper und Fabio Pix

Nachdem bereits im ersten Halbjahr 2023 am Dienstort München, sowie an den Dienstsitzen Lindau, Weiden und Nürnberg Personalteilversammlungen abgehalten wurden, konnte erstmals seit 2019 auch die Personalversammlung beim Zollfahndungsamt München wieder in Präsenz durchgeführt werden. Am 19. Dezember 2023 war es soweit. Zahlreiche Beschäftigte reisten von den Dienstsitzen an. Nach Begrüßung durch die Vorsitzende des örtlichen Personalrats, Monika Moosbauer, wurde der Tätigkeitsbericht des öPR bekanntgegeben. Im Anschluss folgten die Redebeiträge der geladenen Gäste.

Fabio Pix (GZD - DI.A.26) ging hierbei insbesondere auf die aktuelle Haushaltssituation und die Personalsituation der Service Center im Hinblick auf die Bearbeitung der Anträge auf Ruhegehaltfähigkeit ein.

Christian Beisch (BDZ/BPR) gab u. a. ein Update zu den Einsatzzentren und berichtete über den Sachstand der OK-Ermittlungen/Basisermittlungen, sowie die Fortschreitung der Digitalisierung in der Zollverwaltung. Auch der Austausch der Mobilfunkgeräte wurde thematisiert.

Herr Pieper (Leiter ZFA München) berichtete zum Sachstand bezüglich Umbau/Sanierung der Liegenschaft Landsberger Straße. Nach der Personalversammlung standen die geladenen Gäste für weitere Fragen zur Verfügung.

Ständiger Ausschuss Tarif

Am 12. Januar 2024 tagte der Ständige Ausschuss Tarifbeschäftigte im Format einer digitalen Sitzung. Vom Bezirksverband Südbayern nahm die Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Tarif, Anja Pogodski, teil.

Nach Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung berichteten die einzelnen Mitglieder des Ausschusses aus der Arbeit vor Ort.

Die stellvertretende Bundesvorsitzende Adelheid Tegeler gab einen aktuellen Überblick über die gewerkschaftliche Lage.



Anschließend diskutierten die Ausschussmitglieder über Themen wie Verbeamtung von Tarifbeschäftigten, Personalratswahlen 2024, ein fehlendes Personalentwicklungskonzept für den Tarifbereich, Ausschreibungen für Tarifbeschäftigte, sowie Höhergruppierung und Stufenfestsetzung.



Als BDZ-Mitglied erhalten Sie viele Vorteile und Leistungen:

- BDZ-Magazin**
- Rechtsschutz**
- Seminare und Schulungen**
- Diensthauptpflicht-Versicherung**
- Spezielle Angebote der dbb-Vorteilswelt**
- Spezielle Angebote des dbb-Vorsorgewerkes**
- Spezielle Angebote des dbb-Verlages**
- Spezielle Angebote des Walhalla-Fachverlages**
- Spezielle Angebote der BB-Bank**
- Vergünstigungen über den DPOLG-Service**

Jahreshauptversammlung beim Ortsverband Lindau

von Georg Krügers

Greift die EU nach unseren Zollämtern?

Im Hotel Bayerischer Hof Rehlings traf man sich.

Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Georg Krügers stellte dieser auch gleich die Themen des Abends vor: Wahl des neuen Bundesvorsitzenden Thomas Liebel im Frühjahr in Berlin.

Die Ampelkoalition beabsichtigt den Umbau der Zollverwaltung, weg von der klassischen Eingriffsverwaltung hin zum Partner der Wirtschaft. So wünscht sich das der Finanzminister. EU Planungen gehen in die gleiche Richtung. Vereinheitlichung und Erleichterungen bei Einfuhren in die EU und Angleichung der Abfertigungssysteme. Auch hier das politische Credo „Partnerschaft“ zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Klingt gut, aber wird das auch funktionieren, fragen sich die Fachleute. Ist die Gefahr nicht groß, dass vor lauter Partnerschaft der Blick auf die Rechtssicherheit verloren geht, vermutet Krügers.

Steuerausfälle in großem Ausmaß könnten die Folgen sein, denn schon jetzt wird die EU illegal mit Rauschgift, Plagiaten und gesundheitsgefährdenden Waren überschwemmt, man denke nur an das zum Teil hochgefährliche Kinderspielzeug aus dem asiatischen Raum. Partnerschaft sieht anders aus, meint Krügers und verlieren würden am Ende alle.

Das Zollpersonal soll nach den Vorstellungen der EU zum Teil disloziert eingesetzt werden, was zu erhöhtem Reiseaufwand führen könnte. Planbare Arbeits- und Freizeit wären für viele nicht mehr möglich. Zu diesen Vorhaben hat der BDZ, im Interesse der Beschäftigten, bereits größte Bedenken angemeldet.

Die bevorstehenden Personalratswahlen im Frühjahr werden für den Berufsverband zu einer großen Herausforderung, sagt Krügers. Ziel bei dieser Wahl muss sein, dass der BDZ in den Personalvertretungen möglichst viele Sitze erringt, denn allein so wird er für den Arbeitgeber ein Verhandlungspartner mit Gewicht.

Hermann Köck, Personalrat beim HZA Augsburg, erläuterte die schon jetzt sehr angespannte personelle Lage im Bereich des Hauptzollamtes Augsburg, das für den Wirtschaftsraum von Ingolstadt bis zum Bodensee zuständig ist.

Einen breiten Raum seiner Ausführungen nahm auch das Thema Digitalisierung der Verwaltung einschließlich des Gesundheitssystems ein.

Kritik am Erscheinungsbild des Ausweises für Versorgungsempfänger kam aus der Mitte der Versammlung.

Die Kolleginnen und Kollegen gaben zu bedenken, dass der Ausweis eher danach aussieht, als ob man ihn zuhause am PC selbst zusammengebastelt hätte. Die Wortwahl „Versorgungsempfänger“ sei unglücklich, sie führe unter anderem dazu, dass der Ausweis an Theaterkassen Museen oder Bäder als solcher oft nicht erkannt wird, was dann zu langwierigen Erklärungen des Ausweisbesitzers führe.

Ein Kollege äußerte sich so: „Der sieht aus, als würde er den Besitzer dazu berechtigen, bei der Tafel einzukaufen“. Als Vorschlag neben einem besseren Erscheinungsbild und Format, wurde die Umbenennung in „Pensionistenausweis“ angeregt. Krügers versprach, sich dieses Themas anzunehmen.

Im Anschluss ehrte der Vorsitzende Georg Krügers langjährige und verdiente Mitglieder der Gewerkschaft:



V.l.n.r. Hermann Köck, Peter Kämmerer, Woldemar Scholze, Eduard Romir und Georg Krügers

- ⇒ Hermann Köck und Hubert Rädler für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim BDZ.
- ⇒ Hermann Schmale für seine 50-jährige Mitgliedschaft.
- ⇒ Besonders würdigte der Vorsitzende die Kollegen Dieter Gabelberger, Peter Kämmerer, Eduard Romir und Woldemar Scholze; sie alle sind seit 60 Jahren ihrem Berufsverband treu.

Zum Fest der eisernen Hochzeit, das Eduard Romir zusammen mit seiner Frau Irene im November 2023 feierte, gratulierte der Vorsitzende ganz besonders.

Einen besonderen Dank richtete Krügers an Reinhard Krucker, der spontan das Amt des Kassenprüfers übernahm. Gesundheitliche Gründe seines Vorgängers Gerhard Poost waren der Grund.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Ortsverbands München-OFD

von Wolfgang Marter

Zur Jahresversammlung am 20.02.2024 im Casino des Bayerischen Landesamtes für Steuern (ehemalige OFD München) hatte der Vorstand des Ortsverbands München-OFD eingeladen.



Wolfgang Marter konnte im Namen der OV-Vorsitzenden Marion Overbeck 28 Teilnehmer, sowie den Bezirksverbandsvorsitzenden Berthold Süß und die Gäste Christiane Wintersteller vom Ortsverband Mü-Flughafen und Ernst Hann v. Weyhern für den Ortsverband Mü-Landsberger Straße begrüßen.

Im Jahresrückblick bedankt sich Wolfgang Marter für die geleistete Arbeit der letzten 15 Jahre als Vorsitzende bei der leider terminlich abwesenden Marion Overbeck. Durch ihren dienstlichen Ortswechsel war klar, dass sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen würde.

Im Rahmen der Berichte und Tätigkeiten des Vorstandes gedachte man in einer Trauerminute an die acht seit der letzten Versammlung verstorbenen Kollegen Herbert Kunte, Elmar Steiner, Hennig Erbe, Manfred Seitz, Peter Fessler, Franz Köppl, Herbert Fürst und Heinrich Echter. Zudem ging ein besonderer Dank mit eindeutiger Zustimmung durch die Anwesenden an die Obfrau für den Ruhestand Cornelia Lerner für die geleistete Arbeit. Im Anschluss an den Finanz- und Kassenbericht wurden folgende Mitglieder für die langjährige Mitgliedschaft im BDZ geehrt:

25 Jahre

Mathias Meißner

40 Jahre

Wolfgang Geier

50 Jahre

Rudolf Kempf

Gerhard Kröckel

60 Jahre

Werner Pfab

Josef König

Georg Staufer

Josef Stummelreiter

Heinz Kohl

Josef Dachs

Dagmar Hoffman

und stolze 70 Jahre

Reinhard Mörtl



v.l.n.r. Wolfgang Marter, Rudolf Kempf, Gerhard Kröckel, Werner Pfab, Josef Dachs und Georg Staufer

Leider konnten nicht alle Kolleginnen und Kollegen persönlich geehrt werden. Die Ehrennadeln und Urkunden werden noch persönlich übergeben bzw. per Post versandt.

Nach dem Prüfungsbericht des Kassenprüfers Rudolf Kempf wurde die Entlastung des Vorstands beantragt. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Für die anstehenden Neuwahlen wurde Berthold Süß als Wahlleiter von den anwesenden Mitgliedern benannt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender:	Wolfgang Marter
stellv. Vorsitzende:	Katharina Schuchner Michael Fahlteich
Schriftführerin:	Renate Süß (Wiederwahl)
stellv. Schriftführer:	Andreas Sporer
Kassier:	Wolfgang Marter (Wiederwahl)
stellv. Kassierin:	Renate Melchert
Obfrau für den Ruhestand:	Cornelia Lerner (Wiederwahl) mit tatkräftiger Unterstützung durch den neunten stellv. Vorsitzenden Michael Fahlteich
Kassenprüfer:	Katrin Fischl und Christopher Krupp



v.l.n.r. Renate Süß, Wolfgang Marter, Michael Fahlteich, Andreas Sporer, Renate Melchert, Katharina Schuchner und Katrin Fischl

Nach dem Dank an den Wahlleiter für die Abwicklung der Wahl, sowie den Helfern, konnte der Bezirksverbandsvorsitzenden Berthold Süß mit seinem Kurzvortrag zu aktuellen Themen mit Diskussion, insbesondere auf die Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage informieren. Anschließend konnte gleich zum gemütlichen Teil mit deftigen Schweinerücken, Knödl und Kraut bzw. Gemüsestrudel mit Kräuterkartoffeln und Salat übergangen werden und so fand die Versammlung einen ruhigen Ausklang.



Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung

von Anja Bauknecht

Demokratie stärken und Frauenrechte verteidigen



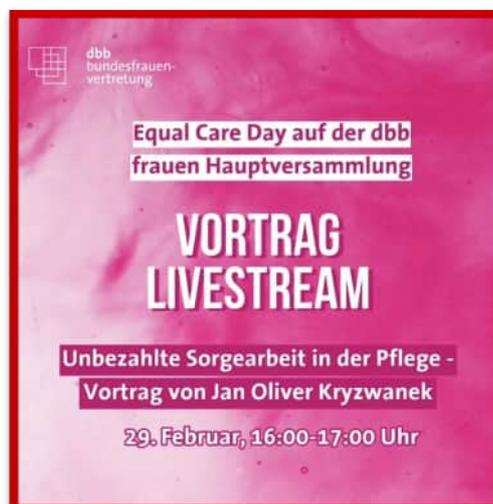
Vom 29.02. - 01.03.2024 fand in Bonn die Sitzung der Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung statt, an der Anja Bauknecht (Bezirksverband Südbayern) für den Ständigen Ausschuss Frauen im BDZ teilgenommen hat. Die dbb frauen hatten auf ihrer zweitägigen Tagung in Bonn eine Resolution gegen die Bedrohung durch Rechtsextremismus und für die Stärkung von Frauenrechten verabschiedet. „Die dbb frauen verurteilen jegliche Formen von Rechtsextremismus, Frauen- und Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus sowie jede Ideologie, die Frauenrechte und die Gleichberechtigung der Geschlechter in Frage stellen oder Geschlechterstereotype fördern. Diese Ideologien stehen im Widerspruch zu den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft“, schreibt die bundesfrauenvertretung in ihrer Resolution.



Anja Bauknecht mit Milanie Kreutz (Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung und stellvertretende dbb Bundesvorsitzende)



Equal Care Day auf der Sitzung der Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung mit Vortrag / Livestream zum Thema "Pflege, Beruf und Familie wieder ins Gleichgewicht bringen". Der Equal Care Day ist ein Aktionstag, um auf die gravierenden Geschlechterunterschiede bei der bezahlten und unbezahlten Care-Arbeit aufmerksam zu machen—Quelle: dbb bundesfrauenvertretung)



Wahlwerbeaktion des Personalrats beim Hauptzollamt München

von Christiane Wintersteller



Zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des örtlichen Personalrats beim Hauptzollamt München führte der Ortsverband München eine Werbeaktion durch.



Internationaler Frauentag

diverse Ortsverbände

Die Arbeitsgemeinschaft Frauen des BV Südbayern hatte sich bereits im Vorfeld wieder Gedanken gemacht, wie sie den Frauen zum internationalen Frauentag am 8. März eine Freude machen können. Die weiblichen Beschäftigten aller Dienststellen des Bezirksverbands Südbayern erhielten eine Blumenkarte mit einem aufgeklebten Lippenbalsam. Den Frauen hat's gefallen!



Fusion der Ortsverbände München Landsberger Straße und München Flughafen

von Stephan Ropte



Am 14.03.2024 fanden die Jahreshauptversammlungen der beiden BDZ-Ortsverbände des Hauptzollamtes München in der Kantine des Flughafen München statt. Dort wurden unter anderem die Fusionsbeschlüsse noch einmal besprochen. Die Vorstandschaft und Kassiere der jeweiligen Ortsverbände wurden im Anschluss daran jeweils einstimmig entlastet.

Um die Strukturen eines gemeinsamen Auftretens zu ebnen, wurde der Grundstein in Form einer Fusion der beiden Ortsverbände Landsberger Straße und München Flughafen im neugegründeten Ortsverband München gelegt.

Im Anschluss daran wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

Im Anschluss daran wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

- ◆ Vorsitzender: Stephan Ropte
- ◆ Vertreter: Christiane Wintersteller
Juliane Elze
Marcel Dickomeit
Denise Meier

Weitere Funktionsträger sind

- ◆ Kassier: Christian Drexler
- ◆ Kassenprüfer: Manfred Bareuther
Ernst Hann von Weyhern
- ◆ Schriftführerin: Birgit Eichacker
- ◆ Seniorenbeauftragter: Rudi Wernberger

Die neue E-Mail-Adresse des OV München lautet:

ov-muenchen@bdz-suedbayern.de

Der neu gewählte Vorstand des OV München



V.l.n.r. Juliane Elze, Denise Meier, Ernst Hann von Weyhern, Marcel Dickomeit, Stephan Ropte, Manfred Bareuther, Christiane Wintersteller, Christian Drexler und Rudi Wernberger (es fehlt Birgit Eichacker)

Mit der Wahl des Vorstandes des neuen Ortsverbandes München endete die Jahreshauptversammlung und es konnte die Jahresauftaktveranstaltung beginnen.

Bei Pizza und Pasta konnten sich die Mitglieder besser kennenlernen. Ebenso wurde das alte Jahr Revue passieren gelassen und ein Jahresausblick auf 2024 gegeben. In seiner Funktion als Bezirksverbandsvorsitzender nahm Berthold Süß an der Veranstaltung teil und stand für Fragen und Antworten rund um die Gewerkschaft zur Verfügung.

Ostereieraktionen

von Monika Moosbauer und Stephan Ropte



Um die Zeit bis Ostern zu verkürzen, wurden vom Ortsverband München Zollfahndung in der Karwoche in München Osternesterl mit Eiern und Schokolade auf den Tischen ausgelegt. Der Ortsverband München Zollfahndung wünschte mit dieser Aktion allen ein schönes Osterfest und erholsame Feiertage. Die Leckereien kamen gut an.



Auch in diesem Jahr hat der OV München wieder rund um Ostern zahlreiche kleine Geschenke an den Dienststellen des HZA München und bei der Personalteilversammlung an die Kolleginnen und Kollegen verteilt!



Bezirksvertreterversammlung des Sozialwerks

von Wolfgang Marter

Die Bezirksvertreterversammlung des Sozialwerks der Bundesfinanzverwaltung e.V. für den Bezirk Bayern - Thüringen tagte am 19.03.2024 im Schloss Hohenaschau.

Hier war der BDZ Bezirksverband Südbayern als Fördermitglied des Sozialwerks mit einem Infostand vertreten.



Zöllner-Stammtisch

von Monika Moosbauer

Am 19.03.2024 besuchte ich den „Augustiner-Stammtisch“ der Kollegen in der Landsberger Straße in München. Zum Stammtisch gehören zehn ehemalige Beschäftigte der OFD und des HZA München. In den Augustiner Bräustuben trifft man sich regelmäßig einmal im Monat, sagte mir Heinrich Hofstätter.

Bei einem gemeinsamen Weißwurstessen werden hier alle möglichen Dinge besprochen. Es sind gar nicht mal so die Zollthemen an erster Stelle. Es kann durchaus sein, dass während des ganzen Treffens das Thema Zoll gar nicht vorkommt, merkte Reiner Beußel an. Es gehe allein darum, dass man sich regelmäßig trifft und austauschen kann.

Ich finde es eine schöne Sache, sich auch nach der aktiven Zeit noch zu treffen und den Kontakt untereinander aufrecht zu erhalten. Mir wurde mitgeteilt, dass interessierte Kolleginnen und Kollegen sich gerne anschließen können. Die Kontaktdaten können beim BDZ Südbayern angefordert werden.



Von links vorne im Uhrzeigersinn:

Helmut Flock
Gunter Gajdosch
Josef Aufschläger
Richard Burkhart
Walter „Uli“ Laubner
Reiner Beußel
Wolfgang Lachauer
Heinrich Hofstätter

Auf dem Bild fehlen: Werner Falk und
Johann Seibold

Haben Sie auch einen Stamm-
tisch, über den wir in der nächs-
ten Ausgabe berichten sollten?

Dann kontaktieren Sie uns unter
weissblaue@bdz-suedbayern.de



-  Sportveranstaltungen
(Deutsche Zollmeisterschaften etc.)
-  Sportförderung
-  Benefizveranstaltungen



18. Frauenpolitische Fachtagung

von Anja Bauknecht

Am 16. April 2024 fand im dbb forum Berlin die 18. Frauenpolitische Fachtagung statt. Die Fachtagung stand unter dem Motto „Familie, Sorgearbeit, Altersarmut - die CAREseite der Medaille“.

Grußworte sprachen Prof. Dr. Karl Lauterbach (Bundesminister für Gesundheit), Ekin Deligöz (Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie und Jugend) und Ulrich Silberbach (dbb-Vorsitzender).

„Wir sind hier, um Sorgearbeit sichtbar zu machen, angemessen zu würdigen und gerecht zu verteilen“, betonte Milanie Kreuz, stellv. dbb Bundesvorsitzende und Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung.

Die Auswirkungen von Sorgearbeit auf die Erwerbstätigkeit von Frauen und die Bedeutung von Care-Arbeit in unserer Volkswirtschaft und Gesellschaft wurden beleuchtet.



Vom Bezirksverband Südbayern nahmen
Anja Bauknecht (2. v. r.) und Karin Schmid (3. v. r.) teil

BBB-Verbändetag

von Monika Moosbauer

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Verbändetag des BBB (Bayerischer Beamtenbund) in München statt, zu dem Vertreter des BDZ eingeladen wurden.

Für den Bezirksverband Südbayern nahmen neben dem Vorsitzenden Berthold Süß die beiden Vorstandsmitglieder Monika Moosbauer und Christiane Wintersteller, sowie der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Senioren im Bezirksverband, Ulrich Straub, teil.



Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den BBB-Vorsitzenden Rainer Nachtigall, nahmen die Teilnehmer an verschiedenen Workshops teil, zu denen sie sich bereits im Vorfeld melden konnten. Hier wurden angeboten:

Workshop 1: „Wie aus Followern Mitglieder werden“; Mitgliederwerbung in der digitalen Zeit – eine Herausforderung

Workshop 2: "Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Zeiten von Nachwuchs- und Fachkräftemangel"; Mit Impulsvortrag zum Thema "Resilienz in Zeiten von Stress und Überlastung"

Workshop 3: "Aktiv informiert und gut begleitet für den Ruhestand"; Mit dem BBB an Ihrer Seite!

Workshop 4 "Diversity: Muss sich die Gremienstruktur des BBB verändern?"

Der Verbändetag wurde mit einer gemeinsamen Aussprache beendet.

v.l.n.r. Christiane Wintersteller, Ulrich Straub, Rainer Nachtigall (Vorsitzender des Bayerischen Beamtenbundes), Uta Kramerschröder (BV Nürnberg), Berthold Süß und Monika Moosbauer



Sitzung des Ständigen Ausschusses Senioren

von Ulrich Straub

Vom 24. bis 26. Juni 2024 kamen die Mitglieder des Ständigen Ausschusses Senioren in Göttingen zu ihrer jährlichen Arbeitssitzung zusammen. Vom Bezirksverband Südbayern nahm Ulrich Straub (stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses) teil.



v.l.n.r.: Peter Horzella, Dagmar Heiß, Ralf Reinke, Irmhild Dierkes, Günther Meyer, Ingrid Thömen, Reiner Bliso, Dieter Schäfer, Lothar Brudsche, Karl-Heinz Benz, Ulrich Straub, Wolfgang Fischer, Reimund Detambel, Peter Link

Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses Senioren hatten eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Nach dem Ausscheiden von Karl-Heinz Martin (BV Saarland) aus dem Ausschuss war die Wahl eines neuen Schriftführers erforderlich geworden, Reimund Detambel vom BV Saarland wurde einvernehmlich gewählt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Karl-Heinz Martin für die geleistete Arbeit.

Viel Raum nahm auch diesmal wieder die unbefriedigende Situation in der Beihilfebearbeitung im Bundesverwaltungsamt (BVA) ein. Dort ist mit der Einführung eines neuen IT-Systems zur Abrechnungsbearbeitung und den damit verbundenen Hürden einmal mehr mit einer Ausweitung der immer wieder hohen Bearbeitungszeiten zu rechnen. Gespräche mit dem BVA zur Lösung stehen an.

Auch zu weiteren Beihilfethemen, insbesondere der Pflege, ergaben sich Diskussionen und Handlungsempfehlungen bzw. Beschlüsse.

Wichtig war dem Ausschuss auch, Möglichkeiten aufzuzeigen, älteren Menschen digitale Angebote näher zu bringen; einige Initiativen wurden vorgestellt. Der Internet-Auftritt der BDZ-Senioren innerhalb der Homepage des BDZ wird überarbeitet und aktualisiert.

Viele Kolleginnen und Kollegen haben bereits ihre Anträge auf Anerkennung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage beim zuständigen Service-Center gestellt. Erste Aus- und Nachzahlungen wurden im Juni bekannt, der Bearbeitungsstand in den Service-Centern ist jedoch unterschiedlich. Wichtig ist, den Antrag noch in diesem Jahr zu stellen, damit finanzielle Nachteile vermieden werden.

Viele weitere Themen standen noch auf der Tagesordnung, wurden diskutiert und führten zu Beschlüssen bzw. werden weiterverfolgt. Die nächste Sitzung des StA Senioren findet im April 2025 in Mannheim im Rahmen des von der BAGSO veranstalteten 14. Seniorrentages statt.

(dieser Bericht erfolgte in Absprache mit dem Urheber Raimund Detambel)

Jahrestagung des Ständigen Ausschusses Frauen

von Anja Bauknecht

In der Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli 2024 kamen die Mitglieder des Ständigen Ausschusses Frauen zur Jahrestagung in Göttingen zusammen.

Erstellung eines Handlungskonzepts bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz:

Leider musste die geladene Referentin, die zu diesem Thema einen Vortrag halten sollte, aus persönlichen Gründen ihre Teilnahme absagen.

Sabine Marz spielte dem Gremium einen Podcast vor, der sich mit der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz und dessen Folgen befasste. Im Anschluss hieran, war sich der Ausschuss sehr schnell einig, sich dem „Bündnis gegen Sexismus“ anzuschließen. Gesagt, getan! In drei Arbeitsgruppen aufgeteilt, mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, wurde ein Handlungskonzept erstellt.



Nicht nur das Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz hat die Ausschussmitglieder emotional aufgewühlt, sondern auch die Ergebnisse und das Erstarken rechtsextremer Parteien bei der Europawahl 2024. Die Frauen im BDZ unterstützen die Resolution der dbb frauen gegen Rechtsextremismus und stehen für die Verteidigung der Frauenrechte ein. In Anbetracht dessen, dass im nächsten Jahr Bundestagswahlen stattfinden und rechte Parteien leider wieder auf dem Vormarsch sind, will sich der Ständige Ausschuss Frauen bei seiner nächsten Sitzung intensiv mit der Thematik befassen.

Bezirkshauptvorstandssitzung in Irsee

von Monika Moosbauer

Am 1. und 2. Juli 2024 hat sich der Bezirkshauptvorstand zu seiner Sitzung in Irsee (Allgäu) getroffen. Bei dieser Sitzung wurden Markus Riha und Ernst Hann v. Weyhern als langjährige Mitglieder des Bezirkshauptvorstands mit einem Geschenk verabschiedet. Nach dem Kurzbericht des Vorsitzenden zur Sitzung des Bundesvorstands vom 08. bis 10.04.2024 in Freiburg wurden die Ergebnisse der im April durchgeführten Personalratswahlen diskutiert. Die einzelnen Ortsverbände berichten über die durchgeführte Wahlwerbung, die Wirksamkeit von Werbemitteln und das allgemeine Wahlverhalten. Nach den Berichten der Sprecher/innen der Arbeitsgemeinschaften im Bezirk wurden die eingereichten Anträge abgearbeitet. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden künftige Events für die Mitglieder des Bezirks vorgestellt, hier z. B. die Bildungspolitische Reise des BV Südbayern 2024 nach Straßbourg und das geplante Gewinnspiel.



Zoll beim Stadtfest in Bad Reichenhall

von Anja Pogodski



Bei sonnigem Wetter war das Hauptzollamt Rosenheim beim diesjährigen Stadtfest in Bad Reichenhall vertreten. Großes Interesse gab es bei der Versteigerung von gepfändeten Gegenständen, beim Artenschutz und der Einfuhr von sog. „Urlaubsmitbringsel“. Auch die Vorstellung der Arbeit der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS), sowie die Vorstellung des Zolls als Ausbildungsstelle zog das Publikum an.



Festakt zum 75-jährigen Bestehens des BV Westfalen

von Berthold Süß

Am 9. Juli 2024 fand in Legden der Festakt „Demokratie—Gewerkschaft—Mitbestimmung“ im Rahmen des 75-jährigen Bestehens des Bezirksverbands Westfalen statt. Neben dem Bundesvorsitzenden Thomas Liebel konnte der Vorsitzende des BV Westfalen, Stefan Walter, viele Vorsitzende anderer Bezirksverbände begrüßen. Für den Bezirksverband Südbayern nahm der Vorsitzende Berthold Süß an der Veranstaltung im schönen Westfalen teil.



Sommerfest des HZA und ZFA München

von Stephan Ropte

Am 11. Juli 2024 fand das gemeinsame Sommerfest des HZA München und dem ZFA München am Dienstag Landsberger Straße statt. Auch in diesem Jahr war wieder der Ortsverband München mit einem Weinstand vertreten.



Bei herrlichem Wetter und nach dem Motto „trinken für den guten Zweck“ war das Sommerfest ein voller Erfolg! Sämtliche Einnahmen wurden durch das HZA und ZFA München an die DKMS gespendet. Allein durch den Weinstand des OV München konnten so 1.000,00 € zugesteuert werden!

Pensionistentreffen beim Ortsverband Rosenheim

von Thomas Lehner

Am Mittwoch, den 18.07.2024 lud der Obmann der Ruhestandsbeamten beim Ortsverband Rosenheim, Rolf Zapka, die Mitglieder zu einem Pensionistentreffen in den Gasthof „Tante Paula im Maikeller“ ein. Zahlreiche „Ruheständler“ folgten der Einladung und alle waren bei sommerlichen Temperaturen im Biergarten zu Weißwürsten und Brezn eingeladen und freuten sich auf ein Wiedersehen in dieser geselligen Runde.

Nach der Begrüßung durch Rolf Zapka und des Ortsvorsitzenden Thomas Lehner folgte ein Vortrag des Sprechers der AG Senioren im BV Südbayern, dem Kollegen Ulrich Straub.

Im Anschluss an den Vortrag saßen die Teilnehmer noch gemütlich zusammen und genossen das Pensionistentreffen unter den Kastanien im schönen Biergarten mitten in der Stadt Rosenheim.

„Gewinne den Sommer“

von Monika Moosbauer

Unter dem Motto „Gewinne den Sommer“ führte der Bezirksverbands Südbayern ein Gewinnspiel durch. Es galt, das Gesamtgewicht eines Eimers, gefüllt mit Sand und Deko, in Gramm zu schätzen. Teilnahmeberechtigt waren alle Mitglieder des BDZ —BV Südbayern e.V. mit jeweils einem Tipp (Vorstandsmitglieder ausgeschlossen).



Gewinne den Sommer!

1. Preis: Sonnenliege XXL, Sonnenschirm und Strandtuch

2. + 3. Preis: Campingmatte mit Rückenlehne, Sonnenschirm und Strandtuch

4.—7. Preis: Sonnenschirm und Strandtuch

8.—15. Preis: je ein Strandtuch

In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner

BB Bank
Bayerische Bank

BDZ

Das Gewicht des Eimers wurde am 1. August veröffentlicht. Gleich zwei Teilnehmer hatten das Gewicht von 3.275 Gramm exakt geschätzt. Hier musste um den 1. Platz gelost werden. Katrin Fischl konnte das Losverfahren für sich entscheiden.



Die Gewinner

Folgende Gewinnerinnen und Gewinner konnten pünktlich zum Sommer ihre Gewinne in Empfang nehmen: 1. Platz: Katrin Fischl, 2. Platz : Maximilian Gotzler, 3. Platz: Sarah Greißl, 4. Platz: Isabel Freudling, 5. Platz: Christopher Krupp, 6. Platz: Christian Möller, 7. Platz: Manfred Bernreiter, 8. Platz: Kübra Günaydin, 9. Platz: Benjamin Beck, 10. Platz: Daniel Fehrmann, 11. Platz Markus Möllmann, 12. Platz Christina Siglbauer, 13. Platz Jerome Uhl, 14. Platz: Franziska Roßmann und 15. Platz Ulrike Giesa.





**Herzlichen Glückwunsch
den Gewinnerinnen und Gewinnern**



After Work Event mit den Nachwuchskräften des HZA Rosenheim

von Sabrina Tomm

Zum September 2024 starteten insgesamt 30 Nachwuchskräfte im mittleren und gehobenen Zolldienst beim Hauptzollamt Rosenheim.

Die BDZ Jugend des Ortsverbandes Rosenheim lud am 03.09.2024 im Anschluss an das Einführungspraktikum (und passend zum heißen Wetter) zum gemeinsamen Biergartenbesuch ein.

Dieser Einladung folgten einige der Nachwuchskräfte und so wurden bei einem Freigetränk alle wichtigen Informationen zur Gewerkschaft geteilt und die BDZ Jugend stand für Fragen zur Verfügung.

Schnell Entschlossene konnten bei Eintritt in die Gewerkschaft wieder an spannenden Verlosungen teilnehmen und erhielten die allseits beliebte BDZ – Zoll Einsatztasche.

Der Ortsverband Rosenheim konnte sich über zahlreiche Neueintritte freuen und heißt alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Wir wünschen allen Nachwuchskräften einen guten Start und viel Erfolg in der Ausbildung bzw. im Studium.



Jahreshauptversammlung des OV Bad Reichenhall

von Daniela Haag

Sehr zur Freude unserer Vorstandschaft sind auch dieses Jahr wieder viele Mitglieder unseres Ortsverbandes der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt und wir haben uns am 05. September 2024 im Wiener Bräu in Freilassing getroffen.



Mit musikalischer Untermalung eröffnete unser Vorsitzender Horst Frowerk die Versammlung.

Die Begrüßung aller, sowie die Berichte und das Totengedenken konnten wir noch bei herrlichem Wetter im Gastgarten abhalten; auch für unsere langjährigen Mitglieder hat zur Ehrung die Sonne gelächelt. 18 Ehrungen für 25-60 jährige Mitgliedschaft sowie die ganz besondere Ehrung von Herrn Johann Hartl für 70 Jahre BDZ standen auf dem Plan.

Auch die Grußworte und Einblicke in die Arbeit des Bezirksverbands des extra angereisten BV Vorsitzenden Berthold Süß hat das Wetter noch im Garten zugelassen, für unsere weiteren Tagesordnungspunkte sind wir im Anschluss allerdings nach drinnen, in die schönen Räume der Wirtschaft, gewechselt.



Hier ging unsere Versammlung weiter mit der Vorstellung eines Buches über den Zoll vom ehemaligen Kollegen Fritz Baronner.

Dieser hat sich mit seinem inzwischen dritten Buch zur Aufgabe gemacht, Informationen über den Zoll zu sammeln und Sachbücher über verschiedene Zeiten und Aufgabengebiete zu verfassen.

Nach einer kurzen Vorstellung von ihm und seiner neuesten Veröffentlichung konnten die Mitglieder in einem Ansichtsexemplar von „Auf Grenzwacht mit dem bayerischen Löwen“ blättern und direkt eine Bestellung abgeben.

Tagesabschluss bildete Karl-Heinz Busch von der Bayerischen Polizei mit seinem Vortrag „Trick-, Legenden- und Callcenterbetrug“ der fesselnd die Maschen von Anrufern und Internetscams vortrug.



Sowohl die älteren Anwesenden, die gerne als „Risikogruppe“ hierbei gesehen werden, als auch die jüngeren, die ebenfalls, beispielsweise über soziale Medien, bereits in Kontakt mit derartigen Versuchen gekommen sind, waren begeistert von dem lebendigen und interessanten Vortrag.

Nach der Stunde mit Herrn Busch sah wohl jeder der Anwesenden mit anderen Augen auf solche Betrugsmaschen.

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern die Teilnahme an diesem Vortrag ermöglichen konnten und bedanken uns nochmal herzlich bei Herrn Busch für seine Zeit und seinen Enthusiasmus.

Mit einem Ausblick auf 2025 und unseren Ausflug Ende September nach Prag wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

dbb—Regionalkonferenz in Bayern

von Anja Pogodski

Am 9. September fand die dbb-Regionalkonferenz für den bayerischen Raum in Nürnberg statt. Etwa 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer—schwerpunktmäßig aus dem Bereich Nordbayern—nahmen teil. Der Bezirksverband Südbayern war durch Anja Pogodski und Sandra Vögl vertreten. Weitere fünf Mitglieder des Bezirksverbands Nürnberg waren ebenfalls vor Ort.

Vortragende der Veranstaltung waren Rainer Nachtigall (Vorsitzender Bayerischen Beamtenbundes), Volker Geyer (stellv. dbb Bundesvorsitzender und Fachvorstand Tarifpolitik), Waldemar Dombrowski (Fachvorstand Beamtenpolitik) und Ulrich Hohndorf (Leiter Geschäftsbereich Tarif im dbb).

Die Veranstaltung lebte von zahlreichen Wortmeldungen, Beiträgen, Wünschen und Vorschlägen für die wesentlichen Ziele der Tarifrunde 2025. Mit welchen konkreten Forderungen der dbb in Tarifrunde startet, wird noch festgelegt und abgestimmt.

Herr Hohndorf erläuterte ergänzend, dass die Durchsetzung der Forderungen bis hin zu einem guten Tarifabschluss im 1. Quartal 2025 viel Engagement der Mitglieder der im dbb vertretenen Gewerkschaften erfordern wird. Er bat bereits jetzt, gewerkschaftliche Aktionen (Mahnwachen, Demos, Warnstreiks, Streiks, usw.) zu planen, die terminlich auf die Aktionszeiträume zwischen den Tarifverhandlungstagen zielen müssen.

(dieser Bericht erfolgte in Absprache mit dem Urheber Wolfgang Thümmel vom BV Nürnberg)



Anja Pogodski (2. v. l.) und Sandra Vögl (1. v. r.) mit den Teilnehmern des BV Nürnberg

Ausflug des Ortsverbandes Bad Reichenhall nach Prag

von Daniela Haag



Mit über 40 Mitfahrerinnen und Mitfahrern und einem demnach vollen Bus, ging es für unseren Ortsverband vom 27.-29. September zum diesjährigen BDZ Ausflug nach Prag.

Nachdem wir am Freitagmorgen alle eingesammelt hatten, startete die Fahrt über Deggendorf und Bayerisch Eisenstein nach Pilsen.

Wie jedes Jahr wurde auf der Strecke nach einiger Zeit Fahrt eine Frühstückspause eingelegt.

Brotzeit gab es für alle auf einem Parkplatz mit schöner Aussicht direkt am Wald.

Am Frühen Nachmittag kamen wir so gestärkt an unserem ersten Zwischenziel in Pilsen an. Hier starteten wir gemeinsam zur Führung durch die Brauerei. Für unsere Gruppe gab es die Führung auf deutsch und wir konnten die Brauereigeschichte, die alten Lagepläne und Sudkessel bestaunen, bevor es nach dieser Einführung in die moderne Abfüllanlage ging. Von einem Zwischenstock aus war hier die gesamte Anlage zu sehen, die Abfüllmenge und die vorbeifahrenden Dosen und Flaschen.

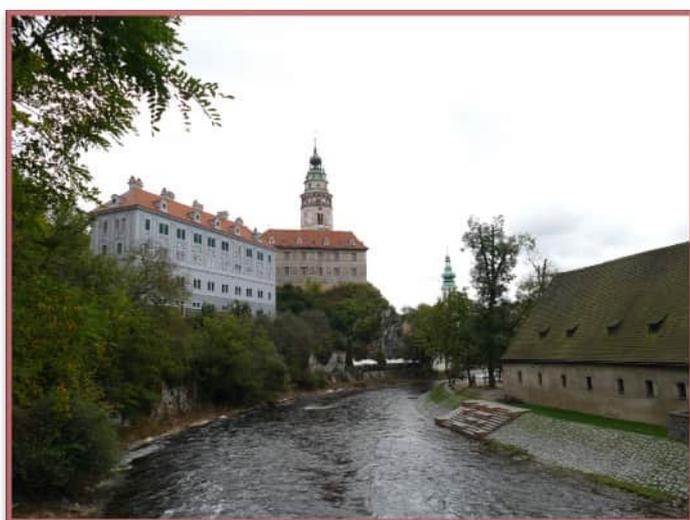
Informiert über die Besonderheiten der Abfüllung sowie die Braugrundlagen machten wir uns nach einem kurzen Kinostopp auf in die alten Kellergänge unter der Brauerei. Vorbei an den Eisschächten und Rinnen der alten Fässer bis zum Lagerbereich. Hier erwartete uns das Highlight unserer Tour mit einer kleinen Verkostung direkt aus dem riesigen Fass gezapft. Mit all dem angesammelten Wissen ein ganz besonderer Pilsgenuss.



Der letzte Abschnitt nach Prag verlief damit gemütlich und die Zimmerverteilung im schicken NH-Hotel reibungslos. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, stand das Abendessen in Tschechien auf dem Plan. Im Restaurant Zlatý Klas, direkt neben dem Hotel, gab es für uns das erste böhmische Essen in Tschechien. Die große Auswahl in der Speisekarte lies alle aus unserer Gruppe etwas finden und der Abend klang gemütlich aus.

Nach dem leckeren Frühstück im Hotel starteten wir den Samstag mit einer Stadtführung. Unsere beiden Stadtführerinnen stiegen in den Bus zu und gaben uns zunächst eine Übersicht über Prag und die Geschichte der Stadt. In zwei Gruppen unterteilt erkundeten wir die Prager Burg, kehrten dort auf einen Kaffee ein und fuhren mit dem Bus zurück bevor wir uns in den Kleingruppen weiter auf Erkundungstour durch die Innenstadt machten. Die Zeit verging wie im Flug und nachdem wir jetzt von allen Ecken bereits gehört hatten, zogen im Anschluss an die Führung kleinere Grüppchen selbstständig weiter.

Nächster Treffpunkt war das Abendessen im Art Restaurant Manes, direkt an der Moldau. Hier war nur für uns reserviert und es gab ein eigenes Menü, bei dem wir zwischen fantastischen Gerichten wählen konnten. Nachdem uns Prag vor dem Essen noch nicht alle Sehenswürdigkeiten gezeigt hatte, entschieden sich nicht alle zur Rückfahrt mit dem Bus ans Hotel. Prag bei Nacht ist allerdings etwas, das man selbst erleben muss. Reiseberichte werden dem niemals gerecht werden können.



Zum letzten Mal genossen wir am Sonntag nach mehr oder weniger langer Nachtruhe, das Frühstücksbuffet. Unser Bus wartete bereits wieder vorm Hotel. Auf der Fahrt Richtung Krumau wurden die Essens- und Getränkevorräte im Bus nochmal deutlich dezimiert, so dass auf unserer letzten Etappe, niemandem die Kraft ausging. Im malerischen Kulturdenkmal Krumau standen eineinhalb Stunden zur freien Verfügung, in denen begeistert die Stadt erkundet wurde.

Dieser wunderschöne Ort zählt völlig berechtigt zum UNESCO-Welterbe und hat es geschafft, uns auch nach den ganzen Eindrücken des Wochenendes noch in seinen Bann zu ziehen und zu begeistern.

Zum Abschluss dieses, wieder einmal gelungenen Ausflugs, genossen wir das Abendessen im Hacklberger Bräustüberl mit musikalischer Begleitung als ganz besondere Überraschung unseres Reiseorganisations Uli Straub.

Ganz besonderen Dank auch an Andreas Scheuer für die tollen Fotos, die die Erinnerungen direkt wieder aufleben lassen.

Vielen Dank an alle, die mitgefahren sind, der Ausflug mit euch war etwas ganz Besonderes!

Wir hoffen, ihr hattet mindestens so viel Spaß wie wir und freuen uns schon auf unser nächstes Wochenende miteinander.

Bis nächstes Jahr



Bildungspolitische Reise des Bezirksverbands Südbayern

von Monika Moosbauer

Zum Thema "Europa - Was bringt uns die EU?" führte der Bezirksverband Südbayern vom 9. bis 12. Oktober 2024 eine bildungspolitische Reise nach Straßburg durch.

Im nahezu voll besetzten Bus ging es am 09.10.24 von München über Augsburg in Richtung Kehl. Dank unserer Organisatorin und Reiseleiterin, Christiane Wintersteller, war im Bus und in der Pause für das leibliche Wohl gesorgt.

Der geplante Spaziergang über die "Passerelle de Deux Rives" (Friedensbrücke) konnte wegen Unwetterwarnung nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde Straßburg direkt angesteuert.



Nach einem geführten Spaziergang durch den Park L'Orangerie ging es für die Gruppe zum Europaviertel mit Sitz des Europarates, des Gerichtshofes für Menschenrechte und des Europäischen Parlaments.

Am 10.10.2024 stand der Informationsbesuch beim Europäischen Parlament auf dem Plan. Nach einem Vortrag und informativen Rundgang konnte der Plenarsaal besichtigt werden. Hier verfolgten die Teilnehmer einen Teil der stattfindenden Plenarsitzung. Beeindruckend war auch die Simultanübersetzung der zum Teil in den 24 Amtssprachen durchgeführten Sitzung. Im Anschluss fand ein Informationsgespräch mit Frau Prof. Dr. Angelika Niebler (MdEP) statt, in dem sie die Arbeit im Europäischen Parlament erklärte. Hierbei ging sie auch auf ihren persönlichen Arbeitsalltag ein und beantwortete die im Anschluss an ihre Ausführungen zahlreich gestellten Fragen der Teilnehmer.



Am Nachmittag fand eine Stadtführung mit dem Thema "Auf den Spuren der EU in Straßburg unterwegs" statt. Hierbei wurden markante Punkte der wechselvollen deutsch-französischen Geschichte der Stadt, sowie das europäische Straßburg erklärt. Kulinarischer Abschluss des Tages bildete eine Fahrt ins Elsass zu einem Weingut.



Bei einer Fahrt auf der Ille konnten sich die Teilnehmer am nächsten Tag das Europaviertel und die gewonnenen Eindrücke der Stadtführung aus einer anderen Perspektive ansehen.



Die Rückfahrt am 12.10.2024 führte über Tübingen. Hier fand nach einem gemeinsamen Mittagessen noch eine Altstadtführung statt, bevor es mit dem Bus über Augsburg zurück nach München ging.



Traditioneller Herbstfestbesuch des OV Rosenheim

von Thomas Lehner

Die Mitglieder des BDZ-Ortsverbands Rosenheim folgten auch in diesem Jahr wieder der Einladung des Ortsvorsitzenden Thomas Lehner „ins Flötzingler Festzelt“ zum Besuch der „Rosenheimer Wies´n“. Bei bester Bierzeltstimmung ließen sich die zahlreichen Teilnehmer ein Radler, das Festmärzen, die Grillhähnchen und andere bayerische Schmankerl schmecken. Die vielen Besucher feierten teilweise bis zum „Zapfenstreich“ um 23:00 Uhr oder besuchten noch die zahlreichen Fahrgeschäfte oder den Proseccostadl. Besonders freuten wir uns auch über die zahlreich erschienen jungen Kollegen*innen.



Mentoringprogramm für Neumitglieder der dbb-bundesfrauenvertretung

von Anja Bauknecht



Das Seminar der dbb akademie „Mentoringprogramm für Neumitglieder der dbb-bundesfrauenvertretung“ fand vom 17. - 19.10.2024 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt.

Trainerin war Constanze Poser (www.komposer.de)

Die Seminarinhalte wurden durch Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, konkrete Fallbeispiele und Diskussionen vermittelt.

An dem Seminar hat Anja Bauknecht (Vertreterin des Ständigen Ausschusses Frauen beim BDZ und Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Frauen beim Bezirksverband Südbayern) teilgenommen.

Törggelefahrt des Ortsverband Rosenheim nach Südtirol

von Thomas Lehner

Nachdem die beiden letzten Ausflüge des Ortsverbandes Rosenheim in den Jahren 2022 und 2023 Städtereisen nach Wien und Dresden waren, stand in diesem Jahr wieder eine Törggelefahrt nach Tramin an der Südtiroler Weinstraße als Ziel auf dem Programm. Der Andrang war wie gewohnt groß und so machten sich 45 Mitglieder, teilweise mit ihren Angehörigen, am 18. Oktober 2024 auf den Weg.

Mit unserem Reisebus fuhren wir ab Rosenheim in Richtung Süden über die Europabrücke, den Brenner, den Ritten und gelangten so zu unserer ersten Besichtigungstour, der „Bilderburg Runkelstein“. Nach einer geführten Burgbesichtigung in der geschichtsträchtigen Burg stärkten wir uns in der urigen Burgschänke in ritterlicher Atmosphäre.

Nach einer kurzen Pause in unserem Hotel in Bozen fuhren wir in die Altstadt und besuchten eine traditionelle Südtiroler Gaststätte mit angeschlossener Brauerei. Hier konnten wir uns mit typischen Gerichten nach der Fahrt stärken und den Abend ausklingen lassen.

Am Samstag fuhr die Gruppe mit dem Bus in die Altstadt von Bozen. Nach einem kurzen Besuch des Erntedankfestes am Walterplatz trafen wir unseren Stadtführer für eine Besichtigungstour der anderen Art. Wir erkundeten in zwei Gruppen die Bozener Unterwelt. Es war ein geführter Stadtrundgang durch die weitgehend unbekannte Kellerwelt der Altstadt Bozen mit Besichtigung der Domkrypta, der archäologischen Ausgrabungen, der alten Keller im Merkantilgebäude und weiterer interessanter Keller unter den Lauben oder in den Prunkräumen der Stadt. Der Nachmittag stand dann allen Teilnehmern zur freien Verfügung.

Am Abend ging es gemeinsam mit dem Bus nach Tramin zum bekannten „Weingasslfest“. Leider war für den Abend Regen angesagt, so dass aus dem „Weingasslfest“ ein „Weinfest“ in einer Halle am Festplatz von Tramin wurde. Dies hielt uns aber nicht davon ab, ein paar Schluck des guten Traminer Weins zu kosten. Auf der Speisekarte standen typische Südtiroler Hausmannskost, wie Speck, Käse und Strauben.

Am Sonntag nach dem Frühstück mussten wir schon wieder unsere Hotelzimmer räumen und wir fuhren mit dem Bus ins Vinschgau. Ziel war in Naturns das Messner-Mountain-Museum im Schloss Juval. Dieses historische Kleinod wurde in Teilen liebevoll restauriert und mit



Ausstellungsgegenständen von den Expeditionen Reinhold Messners u.a. aus Nepal dekoriert. Das Schloss wird von der Familie Messner im Sommer privat zu Wohnzwecken benutzt und wir durften auch sein Büro mit Bibliothek besichtigen.



Mit den Shuttle-Bussen fuhren wir wieder vom Berg hinab und beendeten unsere Tour durch Südtirol mit einem schönen Mittagessen in einer versteckten Waldschänke.

Anschließend verabschiedeten wir uns schon wieder vom Vinschgau und Südtirol und machten uns auf den Heimweg in Richtung Bayern. Ein wunderschöner, abwechslungsreicher und geselliger Ausflug ging zu Ende.

Vorstandssitzung des Bezirksverbandes

Im Rahmen der Vorstandssitzung des Bezirksverbandes Südbayern am 2. Dezember 2024 wurde Christiane Wintersteller für die Organisation der Bildungspolitischen Reise des Bezirksverbandes vom Vorsitzenden, Berthold Süß, ein Geschenk überreicht.

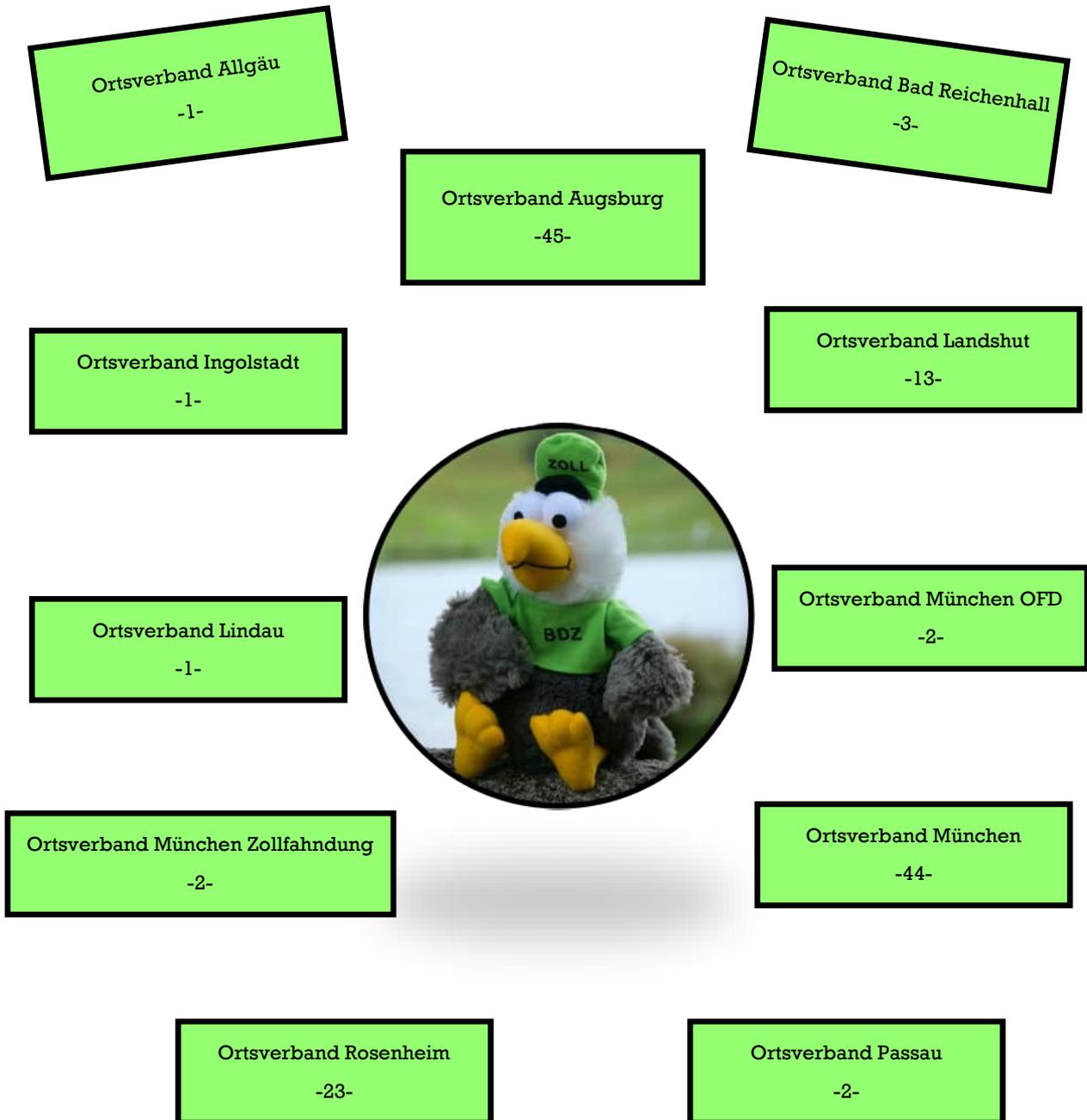
Die Bildungspolitische Reise nach Straßburg fand im Bezirk großen Anklang. Der Bezirksverband hatte für seine Mitglieder die Kosten der Busfahrt übernommen.

Auf der Vorstandssitzung wurde angedacht, für das Jahr 2026 wieder eine Reise anzubieten.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im BDZ Südbayern

Der Bezirksverband Südbayern konnte insgesamt 137 Eintritte verzeichnen



Herzlich willkommen beim BDZ Bezirksverband Südbayern

Berichte aus den örtlichen Behörden im Bezirk

Lindauer Zöllner entdecken unversteuerte PKWs und Maschinen

Pressemitteilung des HZA Ulm vom 09.01.2024



An der Anschlussstelle Sigmarzell haben sie knapp 26.000 Euro für nicht vorschriftsgemäß angemeldete und versteuerte Fahrzeuge und Maschinen nacherhoben.

Bei der Kontrolle eines Mercedes CLS 500 und eines Toyota LandCruisers mit weißrussischen Kennzeichen, fiel den Beamten auf, dass beide Besitzer ihren Wohnsitz inzwischen in der EU haben, die PKWs jedoch weiter mit weißrussischer Zulassung fahren. In diesen Fällen entstehen somit die Einfuhrumsatzsteuer und die Zollabgabe.

In einem weiteren Fall sollte ein Mercedes S-Klasse aus der Schweiz nach Bosnien verbracht werden, ohne am Grenzübertritt die notwendigen Zolldokumente vorzulegen.

Zudem stoppten die Beamten noch zwei Fahrer, die landwirtschaftliche Gerätschaften (einen Miststreuer und ein Schwader) aus der Schweiz nach Bosnien transportieren wollten ohne sie vorschriftsgemäß anzumelden und zu versteuern.



In allen 5 Fällen haben die Beamten die Einfuhrumsatzsteuer und die Zollabgabe nacherhoben. Gegen die Fahrer wurden Bußgeld- bzw. Strafverfahren eingeleitet.

Altöttinger Zoll verhindert Einfuhr umweltschädlicher FCKW-Mittel

Pressemitteilung des HZA Rosenheim vom 30.01.2024

Vergangene Woche kontrollierten Abfertigungsbeamte des Zollamts Altötting (Autobahn) einen LKW, welcher laut Abfertigungspapieren unter anderem Kühlschränke aus dem Kosovo für gewerbliche Zwecke geladen hatte. Im Hinblick auf das Risiko, dass diese mit einem verbotenen Kühlmittel betrieben werden könnten, entschied sich der zuständige Abfertigungsbeamte, eine Warenbeschau durchzuführen. Dabei traf er ins Schwarze: Die fünf geladenen Kühlschränke enthielten nach Recherche bei der zuständigen Marktüberwachungsbehörde FCKW-Mittel, deren Einfuhr bereits seit 2014 verboten ist.

Das Zollamt stellte daher die Kühlschränke sicher. Da es sich um Sondermüll handelt und deshalb keine Wiederausfuhr in Betracht kommt, wird das Hauptzollamt Rosenheim die Waren ordnungsgemäß einer Entsorgung zuführen. Die Kosten dafür sind vom Importeur zu tragen. Gegen den Einführer wird wohl nun ein Strafverfahren wegen des möglichen Verstoßes gegen das Chemikaliengesetz eingeleitet werden. Somit droht ihm eine Geldstrafe oder Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren.



Kontrolleinheiten Verkehrswege des HZA ziehen Drogen aus dem Verkehr

Pressemitteilung des HZA Landshut vom 08.02.2024

Zöllnerinnen und Zöllner der Kontrolleinheit Verkehrswege Zwiesel des Hauptzollamts Landshut kontrollierten vor Kurzem am Bahnhof in Bayerisch Eisenstein einen zu Fuß aus Tschechien eingereisten Passanten.

Während der Kontrolle bemerkten sie einen Plastikbeutel, der aus dem Hosenbund des 35-jährigen herauslugte. Auch nach Aufforderung war der Mann nicht bereit den Beutel herauszunehmen und leistete Widerstand gegen die Kontrollbeamten. Letztendlich konnten über 23 Gramm Methamphetamin und noch zwei Gramm Heroin in der Socke des Beschuldigten gefunden werden.



Da der Mann angab, mehrere Plastikbeutelchen verschluckt zu haben, erfolgte eine notärztliche Einweisung. Der 35-jährige wurde zwischenzeitlich in eine Justizvollzugsanstalt überstellt.

Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge eingeleitet.

Die weiteren Ermittlungen werden durch die Staatsanwaltschaft Deggendorf in Absprache mit dem Zollfahndungsamt München geführt.

"Die erfolgreiche Arbeit der Kontrolleinheiten Verkehrswege des Hauptzollamts Landshut spiegelt sich bereits im Januar wider: Bei Kontrollen, auch von Postsendungen, konnten 730 Gramm Amphetamin, knapp zwei Kilogramm Haschisch und 250 Gramm Marihuana aus dem Verkehr gezogen werden," so Elvira Enders-Beetschen, Pressesprecherin des Hauptzollamts Landshut.

Gegrilltes Nagetier aus Togo vom Zoll sichergestellt

Pressemitteilung des HZA München vom 14.02.2024

Vergangenen Freitag haben Zöllner des Hauptzollamtes München am Flughafen bei einer Gepäckkontrolle ein ganzes, gebratenes Nagetier aufgefunden.

Im Rahmen einer Einreisekontrolle bei einer aus Togo stammenden Frau wurde ein gebratenes, zum Verzehr bestimmtes Nagetier festgestellt. Der Aussagen der kontrollierten Frau zufolge handelte es sich dabei um ein Nagetier der Gattung Agutis. Dieses war im Gepäck der Reisenden versteckt und ist bei der Röntgenkontrolle entdeckt worden. Das Fleisch ist aufgrund tierseuchenrechtlicher Regelungen nicht einfuhrfähig. Es wurde eingezogen und anschließend der fachgerechten Vernichtung zugeführt.

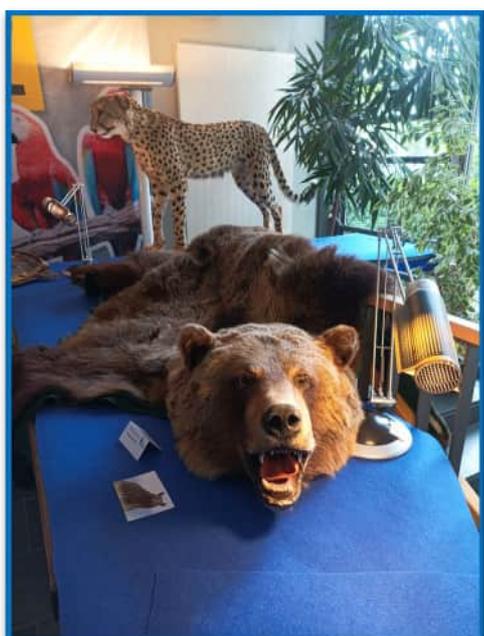
"Wir erleben immer wieder, dass Reisende nicht einfuhrfähige Lebensmittel aus dem Ausland mitbringen wollen", so Thomas Meister, Pressesprecher des Hauptzollamtes München.

Zusatzinfos: Grundsätzlich ist das Mitbringen von Fleisch und Milch sowie daraus hergestellter Erzeugnisse aus Nicht-EU-Ländern untersagt, um ein Einschleppen von Tierseuchen in die Europäische Union zu vermeiden.



Hauptzollamt Rosenheim weckt Interesse für den Zoll

Pressemitteilung des HZA Rosenheim vom 30.04.2024



Von den vielfältigen beruflichen Möglichkeiten beim ZOLL ließen sich mehr als 200 Besucherinnen und Besucher beim Tag der Ausbildung beim Hauptzollamt Rosenheim am vorletzten Samstag begeistern. Zöllnerinnen und Zöllner informierten über die Arbeit aus ihren eigenen Arbeitsbereichen. Wie wichtig der Einsatz des ZOLLs für den Artenschutz ist, zeigten die zwar auf ihre Art faszinierenden aber ebenso erschreckenden Exponate von seltenen Tieren, unter anderem Gepard, Sumpfkrokodil und Kobra .

Im Hof stellte nicht nur Zollhündin Dika, sondern auch das Einsatztrainererteam des ZOLLs ihr Können anschaulich im Rahmen von Vorführungen unter Beweis.

Ein Zöllner vom Zollamt Altötting sowie ein Zöllner aus dem Arbeitsbereich Verbote und Beschränkungen ließen sich vor Publikum live von der Pressesprecherin interviewen.

Reges Interesse kam ebenso am Fahrzeug der Kontrolleinheit Verkehrswege auf, an welchem es die Besucherinnen und Besucher gar nicht leicht hatten, die Schmuggelverstecke zu finden. Umfangreiches Wissen, mit welchen Herausforderungen der ZOLL in der Schwarzarbeiterbekämpfung zu tun hat, vermittelten die Zöllnerinnen und Zöllner anhand eigener Erfahrungen.

Durchgehend auf der Tagesordnung standen erstaunte Blicke und Aha-Effekte: Sei es beim Tippen der Höhe von entstehenden Straf- oder Bußgeldern, beim Pfänden von Sachgegenständen, beim Kontrollieren, was alles nicht in einem Paket importiert werden darf oder

welche Vielzahl an Verbrauchsteuern der ZOLL verwaltet und deshalb für hohe Steuereinnahmen sorgt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Sehr gut besucht, waren die Erklärkinovorführungen und letztlich auch der abschließende Vortrag rund um die Ausbildung beim Zoll im mittleren und gehobenen Dienst.

"Man konnte spüren, dass wir gerne Zöllnerinnen und Zöllner sind.", so das Fazit des Leiters des Hauptzollamts Rosenheim, Regierungsdirektor Reinhard Mayr.

Zusatzinformation: Das Hauptzollamt Rosenheim bietet derzeit einmal jährlich im Frühjahr einen Tag der Ausbildung an. Im Herbst findet beim Nachbar-Hauptzollamt München in der Landsbergerstraße 124 in München ebenso ein Tag der Ausbildung statt. Anfragen sind zu richten an Presse.HZA-Muenchen@zoll.bund.de.



Zoll versteuert tunesische "Ente" nach/ Mit 29 PS über die Grenze

Pressemitteilung des HZA Ulm vom 15.05.2024

Zöllner einer Lindauer Kontrolleinheit stoppten vergangene Woche auf der Autobahn 96 in Höhe Sigmarszell eine 34 Jahre alte "Ente" mit tunesischer Zulassung.

Der 69-jährige Fahrer und sein 30-jähriger Sohn reisten aus Tunesien über Italien ein und waren auf dem Weg nach Berlin. Weil sie dort einen Wohnsitz haben, hätte der Oldtimer bei der Einreise in die EU verzollt werden müssen. Dies wurde nun "nachgeholt", indem sie 245 Euro Einfuhrabgaben und einen Strafzuschlag in gleicher Höhe für den 2CV zahlten.



Danach durften beide ihren Roadtrip mit 29 PS unter der Haube fortsetzen.

Zoll entdeckt 24 illegale Reinigungskräfte in zwei Münchner Hotels

Pressemitteilung des HZA München vom 19.06.2024

Die Reinigungskräfte hatten weder eine Arbeitserlaubnis noch eine Aufenthaltsgenehmigung.

Beamte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit haben am 17. Juni zwei Hotels im Bereich der Messe München überprüft. Unter den angetroffenen Arbeitnehmern befand sich 24 beschäftigte Reinigungskräfte aus Osteuropa. Um sich hier legal aufhalten und einer Tätigkeit nachgehen zu dürfen, hätten die Reinigungskräfte einen Aufenthaltstitel und eine Arbeitserlaubnis benötigt; diese konnten sie jedoch nicht vorlegen.



"Gegen die Reinigungskräfte wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des illegalen Aufenthalts eingeleitet", so Thomas Meister, Pressesprecher des Hauptzollamts München.

Nach Durchführung der Maßnahmen wurden die Beschuldigten entlassen und müssen aller Voraussicht, auf Weisung der jeweils zuständigen Ausländerbehörden, innerhalb von zwei Tagen das deutsche Staatsgebiet verlassen.

Den Arbeitgeber des Beschuldigten erwarten Verfahren wegen der Beihilfe zum illegalen Aufenthalt und der vorsätzlichen illegalen Beschäftigung von Arbeitnehmern ohne gültige Arbeitsgenehmigung.

Handel mit Schmuggelzigaretten aufgeflogen

Pressemitteilung des ZFA München vom 08.08.2024

Hausdurchsuchungen fördern 835 Stangen (167.000 Stück) unverzollte und unversteuerte Zigaretten zutage.

Weil sie mutmaßlich seit 2019 mit über 8.500 Stangen je 200 Stück (1.700.000 Stück) Schmuggelzigaretten gehandelt und den Schmuggel teils selbst zu verantworten haben sollen, sind durch Kräfte des Zollfahndungsamtes München am 24.07.2024 im Raum Ingolstadt bei Mitgliedern einer sechsköpfigen Gruppierung Wohn- und Arbeitsstätten durchsucht worden. Dabei stellten die Fahnderinnen und Fahnder weitere 835 Stangen (167.000 Stück) unverzollte und unversteuerte Zigaretten, knapp 15.000 EUR Bargeld sowie ein verbotenes Springmesser sicher.



Die Beschuldigten im Alter von 26 bis 53 Jahren mit deutscher, russischer, ukrainischer bzw. afghanischer Staatsangehörigkeit werden verdächtigt, die Schmuggelware an feste Abnehmer im Freundes- und Bekanntenkreis mit fortdauernder Gewinnerzielungsabsicht weiterverkauft zu haben.

20 weitere Personen konnten identifiziert werden, die potentielle Abnehmer der Zigaretten sein könnten.

Bei den weiterverkauften Zigaretten dürfte es sich nach Einschätzung des Zolls sowohl um Markenprodukte als auch gefälschte Ware handeln. Der bisher entstandene Steuerschaden wird auf rund 750.000 Euro geschätzt.

Die Ermittlungen von Zollfahndungsamt München und Staatsanwaltschaft München II wegen bandenmäßiger Steuerhinterziehung, gewerbs- und bandenmäßiger Steuerhhehlerei sowie gewerbs- und bandenmäßigem Schmuggel dauern an.

Zum Tag des Kaffees

Pressemitteilung des HZA Augsburg vom 01.10.2024

Die Kaffeesteuer - eine Steuer mit langer Geschichte

Die deutsche Zollverwaltung erhebt jährlich rund eine Milliarde Euro Kaffeesteuer. Das trägt dazu bei, staatliche Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 169 Litern ist Kaffee das beliebteste Heißgetränk der Deutschen. Doch nicht nur heute erfreut sich der Kaffee seiner Beliebtheit. Bereits im 18. Jahrhundert war Kaffee ein nachgefragtes Genussmittel.

Der Kaffeekonsum stieg im 18. Jahrhundert so stark an, dass im preußischen Königreich die private Einfuhr von Kaffee verboten und ein Kaffeemonopol errichtet wurde.

Im Jahr 1787 wurde das Monopol abgeschafft und der Einfuhrzoll auf Kaffee eingeführt. Dieser war bis zur Gründung des deutschen Reiches 1871 eine der größten Einnahmequellen der deutschen Staaten. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges gelang es jedoch nicht, neue Kaffeetzollsätze festzulegen. Daher wurde aus dem Einfuhrzoll eine Verbrauchsteuer, wie wir sie heute kennen. Seit 1949 fließen die Steuereinnahmen der Kaffeesteuer dem Bund zu.



Zu den Verbrauchsteuern gehören neben der Kaffeesteuer auch die Alkoholsteuer, die Biersteuer, die Schaumwein-/Zwischenerzeugnissteuer, Energie- und Stromsteuer sowie die Tabaksteuer. Im Jahr 2023 nahm der Zoll rund 62,4 Milliarden Euro Verbrauchsteuern ein. Dies entspricht etwa 40% aller vom Zoll im vergangenen Jahr erhobenen Abgaben in Höhe von rund 158 Milliarden Euro. Das Hauptzollamt Augsburg hat im Jahr 2023 mehr als 3,4 Milliarden Euro Verbrauchsteuern eingenommen. 4,5 Millionen Euro davon entfallen auf die Kaffeesteuer.

Das Aufkommen der Verbrauchsteuern fließt fast ausschließlich dem Bund zu und ermöglicht wichtige Zukunftsinvestitionen in Bildung, Familie, Forschung oder Infrastruktur. Auch die staatliche Bezuschussung der Renten- und Sozialsysteme wird durch diese Einnahmen geleistet.

Neue Zollspürhunde am Münchner Flughafen im Einsatz

Pressemitteilung des HZA München vom 24.10.2024



Zwei neue, voll ausgebildete Spürhunde sind seit Anfang Oktober am Flughafen München für den Zoll im Einsatz.

Frau Bruckner mit Dexter absolvierte den Spürhundelehrgang "Rauschgift"; Herr Seehuber mit Tivoli absolvierte den Spürhundelehrgang "Barmittel/Tabak". Gleichzeitig absolvierte Herr Dantscher mit Nando den Lehrgang zum Zollhundetrainer. "Die Leiterin des Hauptzollamts München, Frau Dr. Nusser gratulierte allen Beteiligten zur bestandenen Prüfung und wünschte für die Zukunft ein erfolgreiches Näschen", so Thomas Meister, Pressesprecher des Hauptzollamts München.

Schmieröl als Dieselkraftstoff verkauft

Pressemittteilung des ZFA München vom 18.11.2024

Weil über 37 Millionen Liter Schmieröl im Wert von rund 52 Millionen Euro zweckwidrig und unverteuert als Dieselkraftstoff an Gewerbetunden und über Tankstellen an Endverbraucher im Bundesgebiet verkauft worden sein sollen, durchsuchten vergangenen Donnerstag, den 14.11.24, rund 230 Zollfahnderinnen und Zollfahnder im Auftrag der Staatsanwaltschaft Hof bundesweit an 32 Standorten Wohn- und Geschäftsräume.



Nach monatelangen, verdeckt geführten Ermittlungen des Zollfahndungsamtes München wurden zudem 6 Haftbefehle gegen Mitglieder von Gruppierungen vollstreckt, die im Verdacht stehen im großen Stil steuerfreies Schmieröl (Energiesteuer, vormals Mineralölsteuer) aus Osteuropa an ein in Oberfranken ansässiges Unternehmen geliefert zu haben, das dann als steuerpflichtiger Dieselkraftstoff über eigene Tanklastwagen an eine Vielzahl von Empfängern im Bundesgebiet abgegeben wurde. Daneben wird der oberfränkische Unternehmer verdächtigt, den unverteuerten Dieselkraftstoff über firmeneigene Tankstellen im Landkreis Hof und im Vogtlandkreis an Endverbraucher verkauft zu haben. Gegen diesen hat der Ermittlungsrichter am Amtsgericht Hof ebenfalls Haftbefehl erlassen.

Die Ermittler gehen davon aus, dass mindestens seit Anfang 2023 arbeitstäglich der Inhalt von bis zu 16 Tanklastwagen zu Dieselkraftstoff umdeklariertes Schmieröl in die Tanklager des oberfränkischen Unternehmens abgepumpt worden sein könnten. Für insgesamt mindestens 1.230 Tanklastwagen mit je durchschnittlich 30.000 Litern Inhalt könnte nach v.g. Modus Operandi die Energiesteuer hinterzogen worden sein. Als Lieferanten bzw. Rechnungssteller des Schmieröls traten mitunter Firmen aus Hamburg, Amberg und Falkensee, überwiegend jedoch aus Berlin in Erscheinung.

Die Ermittler gehen davon aus, dass mindestens seit Anfang 2023 arbeitstäglich der Inhalt von bis zu 16 Tanklastwagen zu Dieselkraftstoff umdeklariertes Schmieröl in die Tanklager des oberfränkischen Unternehmens abgepumpt worden sein könnten. Für insgesamt mindestens 1.230 Tanklastwagen mit je durchschnittlich 30.000 Litern Inhalt könnte nach v.g. Modus Operandi die Energiesteuer hinterzogen worden sein. Als Lieferanten bzw. Rechnungssteller des Schmieröls traten mitunter Firmen aus Hamburg, Amberg und Falkensee, überwiegend jedoch aus Berlin in Erscheinung.



Der vorläufige Steuerschaden (Energiesteuer) wird auf rund 18 Millionen Euro geschätzt. Die Steuerfahndungsstellen der Finanzämter Bayreuth, Berlin, Potsdam und Braunschweig ermitteln zudem wegen Verdachts der Hinterziehung der Umsatzsteuer. Der hierbei vorläufig geschätzte Schaden könnte bei zusätzlich rund 3,6 Millionen Euro liegen.

Am Durchsuchungstag stellten die Ermittlerinnen und Ermittler des Zolls umfangreiches Beweismittel wie Geschäftsunterlagen, schriftliche Aufzeichnungen, Notebooks, Tablett-PCs, Handys und über 30.000 Euro Bargeld, aber auch 12.500 Euro Falschgeld sicher.

Im Rahmen der Vermögensabschöpfung bzw. zur Sicherung der hinterzogenen Steuern haben die Kräfte zudem 15 Tankfahrzeuge unterschiedlicher Größen, 6 Lastkraftwagen, 6 Anhänger und 10 Personenkraftwagen beschlagnahmt bzw. gesichert. Der Wert eines noch am 15.11.2024 im Nachhinein gepfändeten Tanklastwagens wird auf knapp 400.000 Euro geschätzt.

An sieben Tankstellen wurden die Dieselpumps gesperrt, auf dem Firmengelände der Inhalt der Lagertanks durch Verplombung gesichert.

Beim Vollzug der Beschlüsse kam es zu bemerkenswerten Vorfällen:

Während der laufenden Maßnahmen befanden sich fünf mit Dieseldieselkraftstoff beladene polnische Tanklastwagen auf dem unmittelbaren Weg zum Firmengelände. Kurz davor stoppten Zollfahnder die Transporte und stellten die rund 150.000 Liter umfassenden fünf Transporte sicher. Es wird davon ausgegangen, dass Frachtpapiere und Gefahrgutwarntafeln unterwegs bereits auf Dieseldieselkraftstoff "umgemünzt" worden sein könnten. Alle fünf Tanklastwagen sind auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Hof sichergestellt und Proben zum Inhalt entnommen worden. Gegen die Kraftfahrer wurde noch vor Ort ein Steuerstrafverfahren wegen Verdachts der Steuerhinterziehung eingeleitet.



Ein während des laufenden Einsatzes im Flugzeug mit Anflug auf Frankfurt am Main reisender Beschuldigter hatte mutmaßlich von den laufenden Razzien Kenntnis erlangt. Es besteht der Verdacht, dass er über die Bordtoilette, den Mülleimer der Bordküche und Taschen der umliegenden Sitze versuchte, im Handgepäck mitgeführte schriftliche Aufzeichnungen zu vernichten bzw. zu entsorgen. Nach Landung und Vollzug des gegen ihn gerichteten Haftbefehls erfolgte durch Frankfurter Zollfahnderinnen und Zollfahnder die Absuche der Bereiche, die der Beschuldigte während des Fluges aufsuchte. Der Inhalt des infrage kommenden Mülleimers wurde dabei gesichert.

Am Durchsuchungstag waren rund 300 Kräfte der Zollfahndungsämter München, Berlin, Hamburg, Dresden und Frankfurt am Main im Einsatz. Sie wurden unterstützt durch Gutachter des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundeszollverwaltung sowie Kräften der Hauptzollämter Schweinfurt, Nürnberg, Erfurt und Regensburg. Daneben beteiligten sich die Steuerfahndungen Bayreuth, Berlin, Potsdam und Braunschweig bei den Durchsuchungen. Die Staatsanwaltschaft Hof übernahm vor Ort mit zwei Staatsanwälten den Vollzug der durch das Amtsgericht Hof angeordneten Maßnahmen.

"Die Ermittlungen zeigen deutlich, wie sich einzelne Wirtschaftsbeteiligte durch kollusives strafwürdiges Verhalten deutliche Wettbewerbsvorteile zu eigenen Gunsten verschaffen.

Der deutsche Zollfahndungsdienst arbeitet unter Sachleitung der Staatsanwaltschaften gut vernetzt und erfolgreich mit zahlreichen Verwaltungen zusammen, um insbesondere bei komplexen Verfahren wie diesem die Drahtzieher krimineller Netzwerke zu enttarnen. Zielgerichtet werden die Strukturen der Täter zerschlagen und deren rechtswidrig erlangtes Vermögen eingefroren. Gemeinsam stehen wir so für einen fairen Wettbewerb in Deutschland", so Dr. Tino Igelmann, Leiter des Zollkriminalamtes in Köln.

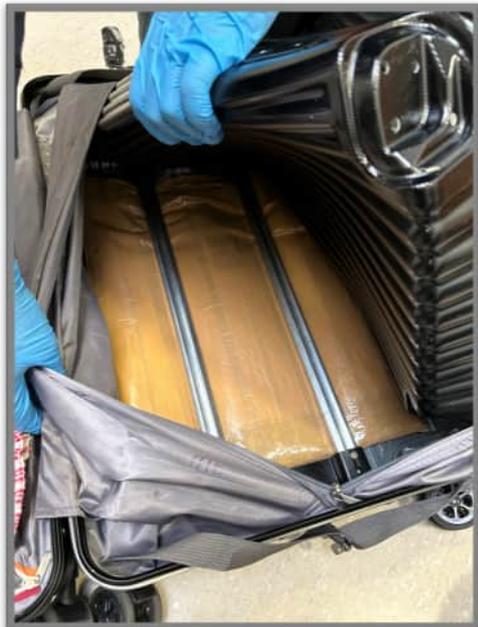
Das Verfahren wegen Verdachts der Steuerhinterziehung in besonders schweren Fällen bzw. der gewerbsmäßigen Steuerhehlerei dauert an. Weitere Details können aus ermittlungstaktischen und persönlichkeitsrechtlichen Gründen sowie wegen des Steuergeheimnisses derzeit nicht mitgeteilt werden.

Mit 12 Kilogramm Heroin im Zug auf Reisen

Pressemitteilung des HZA Landshut vom 03.12.2024

Zöllnerinnen und Zöllner der Kontrolleinheit Verkehrswege Zwiesel des Hauptzollamts Landshut konnten vor kurzem 12 Kilogramm Heroin sicherstellen.

Bei Kontrollen im fahrenden Reisezug auf der Strecke Wien - Dortmund wurde im Bereich des Bordbistros ein 24-jähriger polnischer Reisender zu seinem Reiseziel und seinem Reisegepäck befragt. Er gab als Reiseziel Amsterdam an und dass sich sein Gepäck an seinem Sitzplatz befände. Zwei gleich aussehende Koffer konnten dem Befragten dort zugeordnet werden. Bei der Durchsuchung der Hartschalenkoffer wurde eine nachträglich eingebaute



Innenschale entdeckt, in der insgesamt vier mit Klebeband umwickelte Pakete versteckt waren. Die anschließende Untersuchung ergab, dass es sich bei dem Inhalt um 11,9 Kilogramm Heroin handelte.

"Der Fund einer so großen Menge Heroin ist nicht alltäglich und ein großer Erfolg bei der Bekämpfung des Drogenschmuggels und zeigt die erfolgreiche Arbeit und Erfahrung unserer Beamtinnen und Beamten", so Elvira Enders-Beetschen, Pressesprecherin des Hauptzollamts Landshut.

Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen und gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf Bannbruch und des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet. Die weiteren Ermittlungen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Passau hat die Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift Südbayern des Zollfahndungsamtes München und des Bayerischen Landeskriminalamtes übernommen.

+ WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER +

Hasenknopf, Wilhelm	Passau	03.03.1937	02.02.2023
Echter, Heinrich	Mü.-OFD	01.01.1925	05.09.2023
Vetter, Horst	Allgäu	18.10.1940	30.09.2023
Ludwig, Gerhard	München	24.01.1932	17.11.2023
Hargesheimer, Bernd	Passau	15.04.1956	18.11.2023
Winter, Helmut	Bad Reichenhall	19.02.1938	20.11.2023
Artmann, Günther	München	17.06.1946	??..12.2023
Behrer, Johann	Passau	23.07.1935	01.12.2023
Genzinger, Franz-Xaver	Bad Reichenhall	11.08.1947	04.12.2023
Queißer, Reiner	Allgäu	04.05.1935	06.12.2023
Pietsch, Reinhard	Bad Reichenhall	16.04.1946	08.12.2023
Storfinger, Johann	Bad Reichenhall	21.08.1957	20.12.2023
Lechner, Gregor	Bad Reichenhall	03.01.1937	24.12.2023
Helbig, Gisela	Ingolstadt	24.01.1942	??..01.2024
Raith, Albert	Passau	01.06.1942	01.01.2024
Haimerl, Wilhelm	Rosenheim	03.08.1937	22.01.2024
Baier, Johann	Rosenheim	16.10.1950	31.01.2024
Wede, Rochus	Rosenheim	17.07.1966	01.02.2024
Schidlowski, Hans-Jürgen	Bad Reichenhall	26.11.1939	13.02.2024
Reichenberger, Alfons	Passau	04.08.1941	14.02.2024
Goerlich, Klaus	Mü.-OFD	11.07.1933	18.02.2024
Kohl, Heinz	Mü.-OFD	12.05.1939	16.03.2024
Paulini, Heinz	München	27.09.1943	28.03.2024
Pfaffinger, Alois	Rosenheim	12.04.1941	17.04.2024
Baringer, Manfred	München	09.08.1940	20.04.2024
Mihm, Hubert	Mü.-OFD	29.10.1931	17.05.2024
Teuber, Dieter	München	12.04.1954	04.06.2024
Steiner, Jakob	Rosenheim	26.06.1960	06.06.2024
Siegl, Engelbert	Ingolstadt	10.09.1932	07.06.2024
Höllrich, Robert	München	16.10.1932	12.06.2024
Kaiser, Werner	Landshut	21.03.1940	13.06.2024
Schreiner, Karl-Heinz	Passau	03.04.1948	12.07.2024
Bachmaier, Rudolf	Rosenheim	22.09.1932	21.07.2024
Radlherr, Helmut	Mü.-OFD	03.12.1934	27.07.2024
Wimmer, Franz	Bad Reichenhall	02.12.1938	16.08.2024
Scharrenbroich, Heinrich	Passau	03.01.1938	29.09.2024
Scheming, Edmund	Passau	21.06.1956	29.09.2024
Stempfl, Adolf	Bad Reichenhall	30.07.1937	11.10.2024
Hör, Gerhard	Allgäu	03.03.1940	30.10.2024

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein harmonisches und zufriedenes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2025*



Besser finanzieren mit unserem besten BBBank-Zins¹

Sie haben große Pläne? Dann haben wir die passende Baufinanzierung.
Als Hausbank des dbb vorsorgewerk bieten wir Ihnen individuelle
Beratung und unseren aktuell besten BBBank-Zins¹.

Exklusiv für
dbb-Mitglieder
und ihre
Angehörigen



Jetzt informieren

www.bbbank.de/dbb oder Mail zum Thema
Baufinanzierung für dbb-Mitglieder an
baufinanzierung@bbbank.de

¹ Sie legen der BBBank vor Darlehensvertragsabschluss ein personalisiertes, aktuelles (nicht älter als fünf Bankarbeitstage) und verbindliches Konkurrenzangebot eines Kreditinstituts mit Sitz in Deutschland mit konkreten Parametern (Zinsart – variabel/fest, Zinsbindung, Rate/Tilgung, Immobilie und Sondertilgungsoptionen) vor. Dieses muss dieselben Parameter enthalten wie das künftige Darlehen, das mit der BBBank geschlossen werden soll. Die BBBank wird Ihnen sodann ein entsprechendes Angebot mit einem günstigeren Zinssatz unterbreiten. Sollte die BBBank die Kundenbonität oder Sicherheitenbewertung anders bewerten als das Kreditinstitut, das das Vergleichsangebot erstellt hat, kann sie die Darlehensvergabe ablehnen. Dieses Angebot gilt ausschließlich für Produkte, die im Leistungsangebot der BBBank enthalten sind und ist bis zum 31.12.2025 befristet.